



Ruth Richter (links), die unter anderem in Hof ein Aus- und Weiterbildungsunternehmen betreibt, wird nun auch in ihrer Geburtsstadt Eichstätt tätig und eröffnet hier ein Gebrauchtwarenhaus mit weiteren angeschlossenen Dienstleistungen. Mit an Bord ist auch Pädagogin und Geschäftsstellenleiterin Brigitte Chmielorz (rechts), die zuvor in gleicher Funktion bereits über 14 Jahre bei den „Eichstätter Diensten“ beschäftigt war. Fotos: Knopp

Fast nahtloser Übergang

Nachfolgerin für „Eichstätter Dienste“ gefunden – „Stellen uns komplett neu auf“

Von Jürgen Knopp

Eichstätt – Mit den „Eichstätter Diensten“ geht es weiter – wenn auch unter einem neuen Namen, an einem anderen Standort und in etwas kleinerem Umfang. Das neue Unternehmen befindet sich nun in einem ehemaligen Bettengeschäft im Eichstätter Gewerbegebiet Sollnau und firmiert künftig unter P & S Service GmbH. Diese wiederum ist eine Tochter der „P & S Praxis und Seminare GmbH“, einem zertifizierten Aus- und Weiterbildungsanbieter mit Hauptsitz in Hof und weiteren Standorten in Coburg, Lichtenfels und Sonneberg. Inhaberin und Geschäftsführerin ist Ruth Richter, eine gebürtige Eichstätterin.

Wie berichtet, war das Sozialkaufhaus der „Eichstätter Dienste“ im Buchtal Ende November 2020 nach über 15-jähriger Präsenz geschlossen worden. Grund dafür war, dass sich der bisherige Träger, die DEB (Deutsches Erwachsenenbildungswerk) gemeinnützige GmbH mit Sitz in Bamberg, die rund 50 Bildungseinrichtungen in Deutschland unterhält, aus der Domstadt zurückgezogen hat. Die „Eichstätter Dien-

te“ waren 2005 gegründet worden und in erster Linie Anlaufstelle für schwer vermittelbare, meist langzeitarbeitslose Menschen, die hier in verschiedenen befristeten Maßnahmen fit gemacht werden sollten für den ersten Arbeitsmarkt. Die Integrationsquote lag nach früheren Angaben bei 20 bis 30 Prozent. Etwa 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten die überwiegend vom Jobcenter finanzierten Qualifizierungsmaßnahmen pro Jahr durchlaufen. Die DEB gemeinnützige GmbH hatte ihren Rückzug damit begründet, dass es immer schwieriger werde, Mittel für diese Maßnahmen zu generieren. Die Einnahmen hätten am Schluss zu sehr über das Sozialkaufhaus und weitere Dienstleistungen erwirtschaftet werden müssen: „Wir sind kein Gebrauchtwarenhändler, sondern ein Bildungsträger“, hatte es damals geheißen.

Ruth Richter will nun für einen – fast – nahtlosen Übergang sorgen. Das beginnt schon beim Personal: Geschäftsstellenleiterin im angemieteten Gebäude in der Sollnau ist Brigitte Chmielorz, die schon bei den „Eichstätter Diensten“ zu den „Frauen der

ersten Stunde“ zählte. Ein weiterer Pädagoge und drei Handwerker als Praxisanleiter wurden ebenfalls übernommen. Hinzu kommen noch ein geförderter Arbeitsplatz und eine Teilzeitstelle.

Seit etwa einer Woche wird am neuen Standort kräftig gewerkelt und eingerichtet: „Wir stellen uns komplett neu auf“, betonen Richter und Chmielorz. Das Gebäude bietet rund 800 Quadratmeter Platz und ist damit zwar deutlich kleiner als die frühere Unterkunft im Buchtal, doch von der Aufteilung her bietet es reichlich Optionen, so Richter. Im Erdgeschoss sollen das neue Gebrauchtwarenhaus und die Holz- und Elektrowerkstätten entstehen, im Obergeschoss werden unter anderem Fahrräder repariert und die Abteilungen Hauswirtschaft und Recycling sowie Schulungsräume beispielsweise für Bewerbungstrainings untergebracht.

Wiederaufbereitung aller möglichen gebrauchten Gegenstände heißt auch hier das Zauberwort. Die offizielle Eröffnung soll im Februar stattfinden, „aber das kommt natürlich darauf an, wie lange der Lockdown dauert“, ergänzt Ruth Richter, die durch ihre gu-



Früher Matratzengeschäft, jetzt Sozialkaufhaus: In dieses Gebäude in der Sollnau zieht der neue Bildungsträger ein.

ten Verbindungen nach Eichstätt zu diesem Projekt gekommen ist. Schon jetzt abgeräumt werden können, am Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Mehr in den Fokus rücken dabei Sucht und psychische Erkrankungen, so Brigitte Chmielorz. 40 bis 50 Plätze sollen in verschiedensten Maßnahmen, die bis zu 18 Monate

dauern können, vorgehalten werden. Momentan sind es bereits zehn „Teilnehmende“, die hier beschäftigt sind. Auch wenn der Landkreis Eichstätt in Sachen Arbeitslosenquote immer noch glänzend dasteht, gebe es hier genügend Menschen, „die wir von ganz unten abholen müssen“, verdeutlicht Ruth Richter.

Das zweistöckige, rund 1400 Quadratmeter große Gebäude im Buchtal, das das frühere Sozialkaufhaus beherbergt hatte, steht derzeit leer und wird auch über die Immobilienbörse der Stadt Eichstätt zur Miete angeboten. EK



Inzidenz bei 134,79

Eichstätt – Das Landratsamt hat am Dienstag 34 Neuinfektionen mit dem Coronavirus gemeldet. Damit stieg die Sieben-Tage-Inzidenz pro 100 000 Einwohner im Vergleich zum Vortag (129,52) etwas. Sie beträgt aktuell 134,79. Auch die Zahl der Todesfälle in Zusammenhang mit Covid-19 ist um zwei Fälle gewachsen. Insgesamt sind mit oder an dem Virus 56 Personen seit dem Frühjahr gestorben. Das Robert Koch-Institut gibt die Inzidenz für den Landkreis Eichstätt mit 137,7 an. EK

Parkausweise anfordern

Eichstätt – Die Parkausweise für die Bewohnerparkbereiche Antonistraße, Rot-Kreuz-Gasse/Am Kugelberg und Sebastiangasse/Ingolstädter Straße verlieren zum 31. Januar ihre Gültigkeit. Aufgrund des eingeschränkten Parteiverkehrs im Rathaus besteht die Möglichkeit, eine Verlängerung der Ausweise telefonisch unter (08421) 6001-160/-162/-164 oder per E-Mail an ordnungsamt@eichstaett.de zu beantragen. Die Unterlagen werden dann per Post mit Rechnung zugesendet. EK

Online-Infos zu Montessori

Eichstätt – Eltern, die ihr Kind zum kommenden Schuljahr an der Montessori-Schule Eichstätt anmelden möchten, sind zu einer Online-Veranstaltung eingeladen. Der Informationsabend findet am Montag, 18. Januar, statt. Beginn ist um 20 Uhr. Interessierte Eltern sind aufgerufen, sich bis spätestens 12 Uhr am Montag über das Schulbüro anzumelden und erhalten dann den Link zur Veranstaltung per E-Mail. EK

Infos zu Weltgebetstag

Eichstätt – Der KDFB-Diözesanverband Eichstätt bietet zwei Online-Seminare für Weltgebetstag-Multiplikatorinnen und -Multiplikatoren aller Konfessionen – ob Neueinsteigerinnen oder erfahrene Mitarbeitende und Interessierte – an. Dieser kostenfreie digitale Kurs wird mit Zoom durchgeführt und bietet laut Mitteilung die Möglichkeit, folgende Inhalte kennenzulernen: kurze Landeseinführung Vanuatu, Informationen zum Aufbau der Gottesdienstordnung und ihrer Lieder, und „wie können wir den Weltgebetstag 2021 Vanuatu gestalten – trotz Corona?“. Termine: Mittwoch, 3. Februar, Beginn 16 Uhr (einloggen ab 15.30 Uhr möglich), Ende 18 Uhr; Montag, 8. Februar, Beginn 19 Uhr (einloggen ab 18.30 Uhr möglich), Ende etwa 21 Uhr. Voraussetzung: stabile WLAN-Verbindung am Computer, Handy beziehungsweise Tablet. Referentinnen sind Petra Bauer, Geschäftsführerin des KDFB-Diözesanverbands, und Maria Herler, stellvertretende KDFB-Diözesanvorsitzende. Die Zugangsdaten erhalten die Teilnehmer kurz vor Termin per E-Mail. Über die Geschäftsstelle kann auch eine WGT-Arbeitsmaterial-Mappe kostenlos bestellt werden.

Alle Detailinformationen finden Interessierte auf der Homepage www.frauenbund-eichstaett.de. EK

Zuwachs für die „Baufamilie“

Natursteinpark Neumeyer nun unter dem Dach der Firmengruppe Martin Meier

Eichstätt/Abensberg – Seit Ende vergangenen Jahres ist die Firmengruppe Martin Meier – „Die Baufamilie“ – aus Eichstätt um ein Mitglied reicher: Durch die Übernahme der Natursteinpark Neumeyer GmbH am Standort Abensberg-Offenstetten (Landkreis Kelheim), inmitten des Städtedreiecks Ingolstadt-Regensburg-Landshut, habe man sein Portfolio in den Bereichen Natursteine für innen und außen, Fliese und Kachelöfen erweitert, ließ das Bauunternehmen in einer Pressemitteilung wissen. Gleichzeitig sei man „noch näher bei den Kunden im östlichen Landkreis Eichstätt und im Großraum Ingolstadt“. Im Gewerbegebiet Gaimersheim/Ingolstadt betreibt die Firma zusätzlich einen Standort mit Schwerpunkt „Naturstein im Garten- und Landschaftsbau“.

Im Rahmen der Übernahme des Geschäftsbetriebs werden sämtliche Arbeitsverhältnisse fortgeführt, versichert das Eichstätter Bauunternehmen: „Die Fahnen der eingeführten und bekannten Marke „Natursteinpark“ werden auch zukünftig über dem Standort wehen“, wie es weiter in der Mit-

teilung heißt. Für die vom bisherigen Inhaber Stefan Neumeyer aufgebauten Kontakte zu Kunden und Lieferanten sei somit eine langfristige Kontinuität sichergestellt. Die Gesellschaft firmiere ab sofort unter dem Namen Martin Meier Baustoffe GmbH.

Stefan Neumeyer zur Übernahme: „Ich freue mich, mein seit 1998 zum Groß- und Einzelhandel ausgebautes Unternehmen in die Hände einer inhabergeführten Firmengruppe übergeben zu können. Als Meister im Straßenbau-Handwerk habe ich mit dem Handel von Naturstein für den Straßen- und Wegebau begonnen. Auf Nachfrage meiner Kunden wurden in den Folgejahren weitere Sortimente wie Natursteine für Innenbereiche, Bäder und Terrassen sowie Fliesen und Kachelöfen in das Sortiment aufgenommen.“

Der neue Geschäftsführer Andreas Martin Meier sieht durch den Zusammenschluss Vorteile für beide Seiten: „Der Natursteinpark ist nun auch Mitglied der Eurobaustoff, Europas größter Kooperations mittelständischen Baustoff-Fachhändlern. Aus unse-



Das Eichstätter Bauunternehmen Martin Meier hat die Natursteinpark Neumeyer GmbH in Abensberg übernommen. Foto: Meier

ren schon an den Standorten Eichstätt und Gaimersheim/Ingolstadt geführten Sortimenten können wir unseren Kunden in Abensberg ein noch umfangreicheres Lieferprogramm anbieten.“ Ein weiterer Vorteil sei die unmittelbare Nähe des Zentrallagers in Rohr-Bachl an

der A 93, was einen kurzfristigen Zugriff auf die dort eingelagerten Sortimente ermöglichte.

Das Eichstätter Bauunternehmen wurde 1899 von Martin Meier gegründet und beschäftigt mittlerweile über 150 Mitarbeiterinnen und Mit-

arbeiter. Der Baustoff-Fachhandel ist nur ein Geschäftszweig des Familienunternehmens, das vor allem in den Bereichen Wohnungs- und Gewerbebau aktiv ist. Daneben wird seit über 50 Jahren ein Transportbetonwerk in Eichstätt betrieben. EK